

# Buben aus Trub im Oberbaselbiet

Autor(en): **Hänger, Heinrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **79 (2014)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-860313>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berner gebiets vnd Barbara Hertzig bür-  
tig vss dem Bernbiet» (Kirchenbuch 1,  
177v). Die *Marmet* sind seit 1562 in Saa-  
nen bezeugt.

Nach diesem Datum fanden in der Kirche  
des Klosters Schönthal offenbar keine  
Trauungen von Personen aus dem ehe-  
maligen Hoheitsgebiet der Grafen von  
Greyerz mehr statt. Weshalb das Gottes-  
haus bei den Auswanderern, die unter ei-  
nander Kontakt gepflegt haben mögen, so  
beliebt war, entzieht sich unseren Kennt-  
nissen. Ab 1590 wird in der neuen Kirche

im Dorf geheiratet, ohne Beteiligung der  
ehemals so treuen Kundschaft.

Die grosse Zahl von Zuwanderern aus  
dem Geschlecht der *Henchoz* und aus  
anderen im ehemaligen Hoheitsgebiet  
der Grafen von Greyerz beheimateten  
Familien, die sich im Jurabogen und im  
Luzernischen niederliessen, macht deut-  
lich, dass es im ausgehenden 16. Jahr-  
hundert nicht mehr für alle Platz gab auf  
den Bauernhöfen ihrer schönen Heimat,  
die sie sehr wahrscheinlich nur ungern  
verlassen haben.

*Heinrich Hänger*

## Buben aus Trub im Oberbaselbiet

*Jo i bi-n-ä-n-Ämmitaaler, i bi-n-ä Bueb,  
ä Bueb us Trueb* heisst es im Refrain des  
bekannten Emmentalerliedes. Etliche Bu-  
ben aus Trub, aber auch aus anderen Em-  
mentaler Gemeinden, offenbar tüchtige  
und daher beliebte Sennen und Viehzüch-  
ter auf den Alphöfen, finden sich in den  
Annalen der Langenbrucker Kirchenbü-  
cher 1 (1564–1727) und 2 (1723–1846),  
wie ich bei deren Transkription erfahren  
habe.

### Biglen

#### Äbersold:

Daniel Ebersoldt 1602.05.23. Gevat-  
ter, ab Bylstein (1, 45r); Daniel Äbersol  
1616.12.08. Gevatter, Lehensenn auff  
Waldenburg (1, 65r); Daniel Ebersold  
1625.05.22. Gevatter, burger allhie (1,  
75v); Daniel Ebersol 1628.03.16. Ge-  
vatter, burger vnd Bahnbruder alhie (1,  
79r); Daniel Ebersol 1633.02.26. ist zu  
erden bestattet worden, der Ehram vnd  
Achtbar ... Burger vnd Bahnnbruder

alhie, Sonnstn war er gebürtig zue Big-  
len in der Vogtey Signau, Bärner gebiets  
hat gelebt in dem ledigen stand 30. iahr,  
Jnn dem Ehestandt mit Vrsula Jäckhin 37.  
iahr, vnd im wittwerstand 5. war Bann-  
bruoder alhie 7. iahr, Sein gantzes alter  
war vngeföhr 72. iahr.

Christen Ebersoldt 1636.01.26. Bärner  
gebütts, Heirat mit Anna Zur Mule, Von  
langenbruck (1, 187v); Cristen Äber-  
solt 1636.12.25. Vater, von Büglen auss  
der sügnauwer Vogtey Bärner gebüetts  
(1, 89r); Christen Ebersold bestattet  
1686.01.05., seines Alters 73. jahr, 3. Wo-  
chen (1, 208v).

### Langnau

#### Ägerter:

Hans Ägerter 1780.08.15. Vater, verh.  
mit Elsbeth Äschbacher (wohl aus  
Eggiwil, Trachselwald, Rüderswil oder  
Lützelflüh), welche auff dem Vogelberg  
in einem Sennhaus niederkommen (2,  
54v).

**Althaus:**

Hanss Altshauß 1719.08.29. Heirat mit Anna Maria Gaß von Ormalingen (1, 196r); Hans Althauß 1719.12.24. Gevatter (1, 159r); Maria Gaß 1727.03.16. Gevatterin, Hans Althausen Frau im Spittahl, der sonst der Dickhans heißt vnd sich zu Oberdorff eingekauft (1, 167r).

Mathis Althauß 1727.04.27. Gevatter, ab dem obern Bölchen (1, 167r).

Ulrich Althauß 1732.03.02. Gevatter, dißmal auf dem obern Bölchen bey seinem Vatter Mathias (2, 7v); Ulrich Althauß 1741.07.18. Gevatter, auß dem Schloß-Sennhauß Waldenburg. (1, 17r)

Mathis Althauß 1737.06.25. Gevatter, Mathisen Sohn auß dem Bölchen (2, 14r), später in Hölstein, Gevatter 1745.01.10. (12, 19v).

Johannes Althauß 1756.06.06. Gevatter, im obren Bölchen (2, 32r); Johannes Althauß 1769.01.22. Gevatter, Senn im Bölchen (2, 42r).

Heini Althauß 1761.02.07. Gevatter, aus dem Reisen (Läufelfingen) (2, 35r); Heinrich Althauß 1769.10.03. Gevatter, von Ramstein (Bretzwil) (1, 43v).

Hans Balthasar Althausen 1775.06.11. Gevatter, Senn im Bölchen (2, 46r).

Matthis Althauß 1761.02.07. Gevatter, Úlis des Ramsteinsennens Sohn (Bretzwil) (2, 35r); Matthis Althauß 1781.12.30. Gevatter (2, 56r).

Anna Maria Althauß 1792.10.02. Gevatterin, Hans Jakob Althauß von Höllstein Tochter (2, 70v).

Hans Jakob Althaus 1797.11.26. Gevatter, Senn im Obern Belchen (2, 78v).

Heinrich Althaus 1799.03.17. Gevatter, in der Zapfholdern bey Reigoldswyl (2, 80v).

Johannes Althaus 1800.11.11. Gevatter, Ulrichs Sohn ab dem Ramstein (Bretzwil) (2, 82r).

Die offenbar eingeheiratete Familie der Althaus ist die einzige, die aus dem Em-

mental stammend im Baselbiet wirklich Fuss gefasst und Sennen auf diversen Alphöfen gestellt hat: Ober Bölchen (Eptingen), Sennhus (Waldenburg), Reisen (Läufelfingen), Zapfholderen (Reigoldswil), Bogenthal (Lauwil), Ramstein und Schäggligen (Bretzwil).

**Blaser:**

Vle Bloser 1669.11.07. Gevatter (1, 125v); Ulj Blaser 1685.03.08. Vater, verh. mit Maria Dorner, von Vrsenbach (1, 138v).

Christen Blaser 1771.04.11. Vater, Senn im vorderen Neünbrunn, verh. mit Magdalena Zur Fluh (von Trub) (2, 45v), Magdalena Zur Fluh, des Sennen Frau von Neünbrun gestorben 1771.04.11. bei der Geburt, begraben 1771.04.12. (2, 159v); Christen Blaser 1771.05.21. Gevatter, von Langnau, Senn zú Neünbrun (2, 46v).

**Hofer:**

Hans Hofer, Wannen Mejer, 1705.06.23. Heirat mit Veronica Bowe, von Bretzweil (1, 195r); Hans Hofer, Wannen Meyer, 1708.04.22. Vater (1, 151v); Hans Hofer 1711.01.04. Vater, in der Wannen (1, 153r); Hans Hoffer 1713.10.08. Vater (1, 154r).

**Kühni:**

Hans Kühnj 1747.05.14 Vater, verh. mit Anna Jennj (2, 22v); Hans Kühnj 1748.03.17. Gevatter (2, 23r).

**Wüthrich:**

Vhly Wieterich 1704.06.01. Vater, im Wald sich aufhaltend verh. mit Anna Burget (1, 149r); Ulrich Wüterich 1729.09.14. bestattet, ab Holznach, seines Alters 60. Jahr (2, 152r).

Jacob Wüterich 1717.03.07. Vater, der dismalige Geisshirdt alhier, verh. mit Freni Libengutt (vielleicht von Affoltern bzw. Rüegsau) (1, 156v).

## Lauperswil

### Weiss:

Matis Weiss 1720.03.10. bestattet aetatis etliche vnd sechzig jahr (1, 212r).

## Lützelflüh

### Mosimann:

Mathis Mosima 1692.07.31. Vater, verh. mit Verena Keiser (1, 143r),

Hans Jacob Mosiman 1702.01.24. Heirat mit Jungfer Catharina Bidert, von Langenbrugg . Clauß Tochter (1, 194v);

Hans Jacob Mosiman 1707.09.15. Gevatter (1, 151r).

Elias Mosiman, ab Holtznach, 1714.02.11. Vater, verh. mit Madle Senin von Zuntzgen (1, 154r); Elias Mosima 1719.12.24. Vater, auss dem Wald (1, 159r); Elias Mosiman 1726.01.20. Vater, ab Holtznach (1, 166r).

Joggi Mosiman 1713.01.24. Heirat mit Jungfer Anna Zimmerlj von Rüten Berner gebieths (1, 195v)

### Schönholzer:

Hans Jacob Schönholtzer 1734.02.09. Heirat mit Margreth Dättweiler, Jacobs Tochter von hier (= Langenbruck, Anm.) (2, 144v); Hans Jacob Schönholtzer 1734.08.10 Vater (2, 11r).

## Rüegsau

### Grütter:

Hans Krüter 1716.05.23 bestattet, von Riegsau Bernergebieths der Schärmauser aetatis 6... (1, 211v).

## Sumiswald

### Dubach:

Hans Dubach 1727.10.07. bestattet, so lang in der Bachtalen war, seines Alters ungefehr 80. jahr (1, 213v).

### Gerber:

Peter Gerber 1700.03.17. Vater, verh. mit Elsbeth Vöglin von Leüffelfingen (1, 146v); Peter Gerber 1701.09.18. Vater (147v); Peter Gerber 1749.08.07. bestattet, wohnend im Dürstel, ein Mann zwischen 86. und 87. Jahren (2, 154v).

Christen Gerber 1718.09.27. Heirat mit Elsbeth Stämpfflin, des Wegmachers Tochter (1, 196r); Elsbeth Stämpfli 1719.01.19. bestattet, Christen Gerbers von Summiswald Eheweib, so an dem kind gestorben aetatis 26. annos vnd nicht gar 5 menses (1, 211v); Christen Gerber 1719.09.19. Gevatter (159r); Christen Gerber 1720.05.07. Heirat mit Elsbeth Zur Fluh (aus Trub) (1, 160r); Christen Gerber 1720.11.03. Vater (1, 160r); Christen Gerber 1724.02.13. Vater, auß dem Wald (1, 163v); Christen Gerber 1727.03.16. Gevatter, auß dem Schattenberg (167r); Christen Gerber 1735.07.08. bestattet, so durch einen Stein, so beÿ Umhauung einer Buchen ab der Wannensfluh gefallen umbs Leben kam, seines Alters 46. Jahr und 2 Monat (2, 153r).

Christen Gerber 1726.01.20. Gevatter, auß der Colmatt bey Ziefen (1, 166r);

Hans Jacob Gerber 1720.01.16. Heirat mit Ursula Mohlerin auß dem Oberen Belchen (1, 196r).

Hans Gerber 1733.08.23. Gevatter, dißmal auff's Sankt Romäÿ (2, 10r).

Peter Gerber 1729.02.27. Gevatter dißmal in der Kolmatt (2, 4r); Peter Gerber 1747.11.26. Vater, auß dem Dürstel, verh. mit Maria Pfeiffer (2, 23r).

**Ruch:**

Ulrich Rauch 1766.05.18. Konfirmant, Schöntal Martis Knecht (2, 131v); Hans Ulrich Ruch 1771.04.11. Gevatter (2, 45v).

Jsaach Ruch 1770.10.02, Heirat mit Jungfer Maria Dettwiler von Neünbrun (2, 148v).

Hans Jacob Ruch 1771.05.19. Konfirmant (getauft) 4 Juli 1753 (2, 132r).

**Sommer:**

Hans Sommer 1737.08.18. Gevatter, jetz auff Holtznach (2, 14r).

Jacob Sommer 1765.05.26. Konfirmant, im Kilchzimmer (2, 131v), Jacob Summe verheiratet mit Oberdorf Kämpfer von Rohrbach Loblichen Cantons Bern 1783.09.21. Vater (2, 58r), Jacob Sümmer 1785.02.06. Vater (2, 60r).

**Trachselwald****Äschlimann:**

Christian Äschiman, Wannensenn, 1704.06.03. Heirat mit Jungfer Madlen Hänerin von Bretzweyl (1, 195r); Christian Äschiman 1705.02.24. bestattet, Senn auf der Wannens aetatis 44 ¼ Jahr (1, 210v).

**Trub****Beer:**

Niclaus Beer, 1765.04.14. Vater, verh. mit Maria Gerber (wohl von Sumiswald), dissmahlen im vorderen Neünbrunn (2, 39r); Nicolaus Bär, 1766.03.02. Vater, verh. mit Maria Gerber, dermahlen Lehensenn auff dem vorderen Neünbrun (2, 40r).

**Brechbühl:**

Ulrich Brechbühl 1714.03.06. Heirat mit Maria Heckendorn von hier (1, 195v);

Ulli Brechwyhl 1717.03.14. Vater (1, 156v); Ulrich Brächbel, ab der Wannens, 1726.07.14. Vater (1, 166r).

**Dreier:**

Peter Trayer, 1600.01.09. Gevatter, von Nünbrunnen (1, 43r).

Heinrich Drejer, 1772.05.24. Vater, verh. mit Verena Blaser (wohl von Langnau), dermahlen zú Neünbrún (2, 46v).

Par. Elisabeth Fanckhuser von Trub auß  
 der hochlöblich Trachselwald  
 dißmal auff Gerib, Solothurner  
 gebiets.  
 Anna Brächbühl.  
 Comp. Elisabeth Brächbühl.  
 Maria Gerber, Land Ullmann  
 Senn von Oberdorf.  
 Barbara Fink, Jüling, Tochter auß dem  
 Trachselwald, die hochlöblich mit Ulrich  
 Beer ab dem Tode.  
 (170.) Barbara. Obiit.

**Fankhauser:**

Christen Fanckhuser 1732.05.18. Vater, dißmal auf Breiten, Solothurner gebiets (2, 8r), verh. mit Anna Brächbühl (wohl ebenfalls von Trub); Christen Fanckhuser 1734.03.28. Vater, verh. mit Anna Brächbühl, dißmal in der Wieß Solothurnergebiets (2, 10v); Christen Fanckhuser 1739.02.01. Vater, dißmal auf der Wieß Solothurnergebiets (2, 15v); Elisabeth Fanckhuser 1745.01.10. Gevatterin, Christen Fanckhusers Tochter, Schloß-Sennen zu Homburg (2, 19v); Christen Fankhauser 1769.02.05. bestattet, Senn auf dem Lauwiler Berg, alt nicht gar 68 Jahr (2, 158r).

Niclauß Fanckhuser 1732.09.03. Vater, dißmal in der Wieß Solothurnergebiets

verh. mit Barbara Schenck (wohl von Eggiwil) (2, 8v); Clauß Fanckhauser 1746.04.10. Gevatter, Lehen-Senn auff Homburg (2, 21r); Elisabeth Liebeman 1751.03.28. von Safenwil, Clauß Fankhusers von Langnau Eheliche Haußfrau, dißmal auff dem SchloßGut zu Homburg 1751 (2, 26r).

Anna Schenk 1751.03.28 Gevatterin, Peter Fanckhusers Frau auß dem Reisen (Läufelfingen) (2, 26r).

Die reformierten Fankhauser bewirtschafteten anfänglich zwar Höfe in Mümliswil SO bzw. Bärenwil SO, liesen ihre Kinder aber notgedrungenenmassen in Langenbruck taufen. Später waren sie u. a. Sennen auf dem Lauwilberg (Lauwil), auf der Homburg (Läufelfingen) und auf dem Reisen (Läufelfingen).

#### **Habegger:**

Samuel Habhecker, 1774.06.26. Vater, verh. mit Elisabeth Löwenberger (vielleicht von Rüderswil, Lützelflüh oder Trachselwald (2, 49r).

#### **Neuenschwander:**

Hans Ulrich Neuenschwanger, 1759.03.18 Gevatter, von Neünbrunn (2, 33v); gestorben 1759.12.15., dißmahlen auff dem vorderen Neünbrun alt ungefehr 61. Jahr (2, 156v).

Verständlicherweise eigneten sich auch der Oberaargau (Langenthal, Wangen a. A., Niederbipp bis Farneren) sowie der damals noch bernische Aargau (Zofingen, Kölliken, Safenwil, Küttigen usw.) zur Brautschau hüben und drüben, besonders nachdem im Gefolge der Gegenreformation die konfessionellen Grenzen zum solothurnischen Gäu und Thal für Heiratswillige praktisch unüberwindbar geworden waren.

## **Ohne Kranz**

Folgende Beobachtung betrifft nicht bloss Hochzeiter und Hochzeiterinnen aus dem Bernischen, sondern sämtliche: Um die 80% der Bräute waren schwanger, also keine Jungfrauen im gynäkologischen Sinn mehr, obwohl sie als «Jungfer» betitelt wurden, wenn sie heirateten. Die Erstgeburt erfolgte nämlich sehr häufig vor dem neunten Monat nach der Hochzeit. Der Vermerk «ohne Kranz», d. h. ohne Myrthenkranz als Zeichen der Jungfräulichkeit, ist äusserst selten. Möglicherweise haben weite Röcke oder die Tatsache, dass junge Frauen früher korpulenter waren, bewirkt, dass der dicke Bauch nicht auffiel. Wie dem auch sei: Die Hochzeiter wollten sicher sein, dass ihre Bräute Kinder gebären konnten, weshalb nach der Verlobung erst geheiratet wurde, wenn Nachwuchs unterwegs war, die Pfarrherren mögen noch so gegen den Kiltgang gewettert und auf Keuschheit vor der Ehe gedrungen haben. Auch heute werden die Sexualmoral und Empfängnisverhütung betreffende Vorschriften der katholischen Kirche von deren Schäfchen ja häufig missachtet.